



legemirlos
HE SO-SONDERSCHAU 2023

HESO-Sonderschau legemirlos

3fo.ch/legemirlos





INHALT

Übersicht Sonderschau «legemirlos»	4
Die acht Themenbereiche und ihre Aussteller:innen	6
Aussenbereich / Kinderland	16
Veranstaltungen	18

Liebe Besucher:innen der HESO

Die Stiftung 3FO gestaltet dieses Jahr die traditionelle Sonderschau an der drittgrössten Publikumsmesse der Schweiz. Der Stiftungszweck ist die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung in den Themenfeldern:

Kind/Eltern, Umweltsensibilisierung und Konfliktbearbeitung/Kooperation.

Diese prägen Arbeit und Fördertätigkeit der Stiftung.

Die Sonderschau wird sich dem Thema Nachhaltigkeit widmen. Schnell sind sich die meisten Menschen einig, dass wir mehr für ein nachhaltigeres Leben tun sollten. Konkret fällt es uns oft schwer, sowohl durch unser soziales Verhalten als auch durch unser Konsumverhalten zur Nachhaltigkeit beizutragen. Wir durften bereits zahlreiche Projekte unterstützen, die praktische Ideen entwickeln und umsetzen.

Mit der Gestaltung der Sonderschau wollen wir Sie einladen, auszuprobieren, einfache Ansätze zu finden und real im eigenen Leben zu verwirklichen.

Warten können und dürfen wir nicht.

Daher haben wir das Motto «legemirlos» gewählt. Vertagen wir unsere Aktivitäten nicht auf eine unbestimmte Zukunft, sondern tun jetzt das, was wir tun können.

Ich freue mich auf spannende Begegnungen an unserer Sonderschau und ihrer Veranstaltungen.

Reiner Mathys,
Stiftungsgründer Stiftung 3FO

Lebendig soll es sein, emotional, zum Begreifen, Erleben und Anfassen – das hat uns geleitet in der Planung der Sonderschau.

Reparieren oder nähen – anstelle etwas gleich wegzuworfen. Ausprobieren, wie viel Energie man durch Bewegung erzeugen kann.

Probieren, ob die Lebensmittel wirklich wertlos sind – wenn die «Haltbarkeit» abgelaufen ist.

Chancengleichheit ja – aber nicht für alle –

im Spiel den Ernst der Lebenslage anderer Menschen erleben. Ideen hätten Sie schon?

Wir laden ein zur nachhaltigen Ideenbörse.

Nicht nur Privatsache – auch Unternehmen sind angesprochen, nachhaltiger zu wirtschaften.

Illusion Netto-Null? – ein einzigartiges Puppenspiel kann Sie vom Gegenteil überzeugen.

Die Schönheit der Natur berührt – besonders auch in künstlerischer Darstellung. Klimaveränderung – herausfinden, wie alles miteinander zusammenhängt.

Herausragende Ideen werden bereits umgesetzt.

Lernen Sie täglich zwei Projekte kennen, welche durch die Stiftung 3FO gefördert werden.

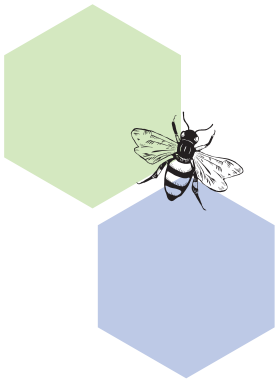
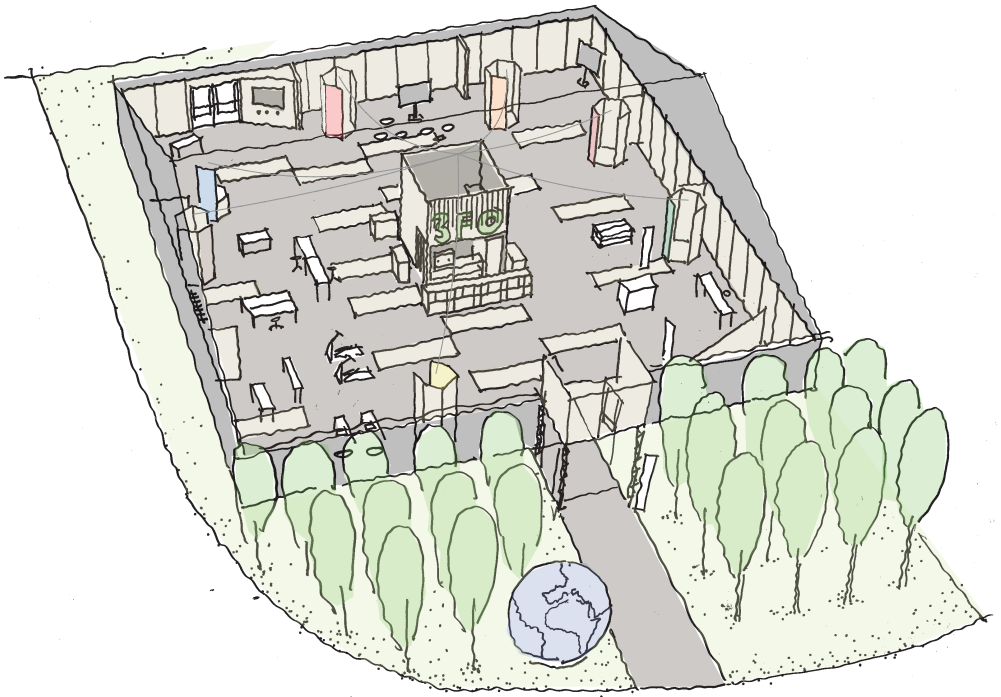
Wir laden gemeinsam mit unseren Partner:innen während der HESO im Zelt und im Kinderland zur Sonderschau Nachhaltigkeit ein.

In zahlreichen Veranstaltungen können Sie sich

vertieft mit verschiedenen Themen auseinandersetzen. Uns ist es ein grosses Anliegen, das Thema Nachhaltigkeit ernst zu nehmen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Burkhard Behr,
Geschäftsführer Stiftung 3FO



ACHT THEMENFELDER

Energie & Bewegung – Haushalt & Bekleidung –
Wirtschaft & Nachhaltigkeit – FörderBar –
Ideenplattform – globale Gerechtigkeit –
Kunst & Bildung – Nahrung

VIELFÄLTIGE VERANSTALTUNGEN

Interaktives Theater «Mission Zero Emission» –
Podiumsdiskussionen – Dinner für Gerechtigkeit –
Grossgruppenspiel & Referat Klima (Club of Rome) –
Interviews jump-tv – Workshops für Schulklassen & Firmen

DIE ACHT THEMENFELDER DER SONDRERSCHAU



ENERGIE & BEWEGUNG
«Mach di fit für Netto-Null»

HAUSHALT & BEKLEIDUNG
«Nomou bruche isch in»

WIRTSCHAFT & NACHHALTIGKEIT
«Nachhautig wirtschafte»

FÖRDERBAR
«Lerne im Projekt»

IDEENPLATTFORM
«Mit Quiz & Gnuss zu nöie Idee»

GLOBALE GERECHTIGKEIT
«E Chance für jede»

KUNST & BILDUNG
«Natur beachte, Natur betrachte, Natur achte»

NAHRUNG
«Isch immer no fein»

ENERGIE & BEWEGUNG

«Mach di fit für Netto-Null»

Klima und Energie erleben

Energie ist viel mehr als Strom. Energie steckt in unserem Körper, bewegt uns vorwärts. Zu Fuss, auf dem Velo oder mit Autos und Flugzeugen. Wir brauchen Energie, um unsere Kleidung und Nahrung zu produzieren und uns in unserem Zuhause warm zu halten. Entsprechend entscheidend ist Energie für die Erreichung des Klimaziels Netto-Null.

Das Ökozentrum lässt die Besuchenden erleben, wie viel Energie in unserem Körper ist und wie diese in Strom umgewandelt werden kann. Dazu erfahren Sie allerlei rund um das umfangreiche Thema Energie, die Energieversorgung der Schweiz und wie wir alle dazu beitragen können, dass die Schweiz das Netto-Null-Ziel erreicht. Mit der Kronkorkenabstimmung können sich die Besuchenden direkt für nachhaltige Massnahmen bekennen.

Als Non-Profit-Organisation engagieren wir uns in der ganzen Schweiz seit 1980 für eine klimafreundliche Zukunft. Mit Hand, Herz und Verstand stossen wir den Wandel an, machen Mut und begeistern und begleiten auf dem Weg hin zu Netto-Null. Auf interaktive und spielerische Weise arbeiten wir nach dem Ansatz der Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Schulen und als Bildungspartner für Unternehmen, Gemeinden und Organisationen. Damit zukünftige Generationen noch Gletscher sehen und unsere vielfältige Natur geniessen können.

ökozentrum
bilden · begleiten · befähigen



Ökozentrum
Schwengiweg 12
4438 Langenbruck
oekozentrum.ch



HAUSHALT & BEKLEIDUNG

«Nomou bruche isch in»

Vermeiden – Vermindern – Verwerten

Der Verein «flick+werk» will die Bevölkerung für das Reparieren begeistern und somit zur Ressourcenschonung beitragen. Oft werden kaputte Gegenstände von den Herstellern nicht mehr repariert. Man soll sie durch einen Neukauf ersetzen. Darum bietet flick+werk regelmässig die Möglichkeit, mit geeigneter Infrastruktur defekte Gegenstände selber zu reparieren, zu erneuern und/oder zu verbessern. Fachleute und erfahrene Allrounder leiten Sie dabei an, unterstützen Sie, oder erledigen manche Arbeit gar selber.

Nachhaltigkeit berührt mich

Das Nähatelier «Gemeinsam Kleidsam» ermöglicht, das Handwerk zu lernen und anzuwenden. Das ist unser Beitrag zur Nachhaltigkeit. Mit unserer Infrastruktur und ausgewiesenen Fachkräften engagieren wir uns unentgeltlich für einen bewussten Umgang mit Textilien. Indem gebrauchte Kleider aufgewertet werden, können sie länger getragen und genutzt werden. Seit Mai 2019 ist das offene Nähatelier für Upcycling Gemeinsam Kleidsam in Solothurn für jedermann und -frau offen. Mit Ihrem Nähprojekt sind Sie bei uns immer herzlich willkommen.

Es muss nicht immer neu sein

Second hand-Mode ist ein Beitrag zum nachhaltigen Handeln in der Bekleidungsbranche. «neuf second hand» bringt die guten Stücke wieder in den Umlauf, damit weniger neu gekauft werden muss. Somit wird weniger produziert und der Umwelt tut es auch gut. Im Laden im Zentrum der schönen Solothurner Altstadt lädt neuf second hand Sie zum Stöbern ein. Einen kleinen Eindruck, was Mode aus zweiter Hand sein kann, bekommen Sie an unserem Stand – nomou bruche isch in!



flick+werk
4500 Solothurn
flickundwerk.ch



Gemeinsam Kleidsam
Baselstrasse 12
4500 Solothurn
gemeinsamkleidsam.ch



neuf second hand
Hauptgasse 53, 1. Stock
4500 Solothurn
neuf-secondhand.ch

WIRTSCHAFT & NACHHALTIGKEIT

«Nachhaltig wirtschaften»

Verantwortung übernehmen – «hüt für morn»

Banken spielen bei der nachhaltigen Entwicklung eine wichtige Rolle: Jeder Franken, den wir den Banken zum Sparen und Anlegen anvertrauen, wirkt sich auf die Umwelt und die Gesellschaft aus. Im interaktiven Nachhaltigkeitsportal der Berner Kantonalbank BEKB erfahren Sie, wie die BEKB zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Region Bern/Solothurn beiträgt. In drei Kurzfilmen geben Mitarbeitende Einblicke in das Engagement der BEKB.

Für die BEKB bedeutet Nachhaltigkeit, langfristig erfolgreich zu wirtschaften und gleichzeitig verantwortungsvoll zu handeln. Sie will negative Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt minimieren. Deshalb hat sich die BEKB als eine der ersten Schweizer Banken zum Ziel gesetzt, ihr Kredit- und Anlageportfolio bis 2050 auf Netto-Null-Emissionen auszurichten.

Die BEKB ist sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst: Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der bernischen und solothurnischen Volkswirtschaften sowie zur Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an einem unserer Standorte in Solothurn, Grenchen, Oensingen und Hägendorf.



BEKB Region Solothurn
Gurzelngasse 24
4500 Solothurn
bekb.ch/nachhaltigkeit



Wie nachhaltig sind Solothurner Unternehmen?

Das Nachhaltigkeitsnetzwerk Kanton Solothurn (NNWSO) zeigt, wie kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit den neuen Anforderungen an eine klimaverträgliche Wirtschaft umgehen können. Gemeinsam mit Partner:Innen bietet das NNWSO den KMU Fachwissen, den Austausch von Erfahrungen und leicht umsetzbare Lösungen an, um den Ansprüchen einer nachhaltigen Wirtschaft gerecht zu werden. Das Netzwerk ermutigt Unternehmen dazu, ehrgeizige Klima- und Nachhaltigkeitsziele zu setzen und diese aktiv zu verfolgen.

«Wie nachhaltig sind Solothurner Unternehmen?» Das NNWSO hat nachgefragt. Die Umfrage hat gezeigt, dass bereits einige Unternehmen sich mit Themen wie Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und ihrem CO₂-Fussabdruck auseinandersetzen und entsprechend Massnahmen planen und umsetzen. Dennoch besteht im Raum Solothurn noch Optimierungspotenzial. Das NNWSO unterstützt diejenigen Unternehmen, die dieses ungenutzte Potenzial ausschöpfen und den Weg Richtung Klimaneutralität einschlagen möchten.



**Nachhaltigkeitsnetzwerk
Kanton Solothurn NNWSO**
Werkhofstrasse 19
4500 Solothurn
nnw-so.ch

FÖRDERBAR

«Lerne im Projekt»

Lernen Sie jeden Tag zwei von der Stiftung 3FO geförderte Projekte kennen.

DATUM	PROJEKTNAME	PROJEKTBESCHREIB	ORGANISATION
FR, 22.09.2023	Methodenkoffer	Unterstützung biografischer Lern- und Entwicklungsprozesse für Kinder in Fremdplatzierung	Cornelia Rumo-Wettstein, Artiset
	Zukunftsdialoge	Initiierung von Nachbarschaftsgesprächen in Gemeinden für mehr Nachhaltigkeit	Daniel Gut, gute-Entwicklung
SA, 23.09.2023	GPclimat – Schule	Befähigung von Klimagrosseltern zur Aktivierung und Begleitung von Menschen zu Nachhaltigkeitsprojekten	Anna Perret, Klima-Grosseltern
	Caritas Co-Pilot	Verankerung von Freiwilligen-Arbeit in Gemeinden am Thema Tandems für Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	Annette Lüthi, Caritas Solothurn
SO, 24.09.2023	Lehrmittel Umfeld-/ Umweltidentität	Schüler entwickeln verschiedene Sichtweisen auf einen Themenbereich	Florian Rietz, PHSG
	Lernweg Bildung	Entwicklung eines Bildungsprogramms zu Themen der Gemeinwohlökonomie	Roman Niedermann, GWÖ
MO, 25.09.2023	Imaginarium	Entwicklung eines Kollaborationsprozesses für politische Akteure, der langfristiges Denken durch überparteiliches Erarbeiten von Zukunftsvisionen ermöglicht	Paolo Marioni, Expedition Zukunft
	Ernährungswerkstätten	Entwicklung von Handlungsspielräumen und Umsetzungsmöglichkeiten für nachhaltige Ernährung im eigenen Haushalt	Melanie Paschke, ETH
DI, 26.09.2023	Lern-Netzwerk nachhaltiger Konsum	Aufbau Netzwerk für Unterstützung Jugendlicher zu nachhaltigen Projekten	Catherine Wälti, Swiss Fairtrade
	Zukunftsdialoge	Initiierung von Nachbarschaftsgesprächen in Gemeinden für mehr Nachhaltigkeit	Daniel Gut, gute-Entwicklung
MI, 27.09.2023	Go Simple	Workshops zur Begleitung von Haushalten zu einem einfacheren Leben	Nicole Keller, Green Up
	Musizieren mit Kindern	Eltern und Kinder musizieren gemeinsam	Isabella Steffen-Meister, Solotutti
DO, 28.09.2023	Participlace	Kinder- und Jugendpartizipation bei Entscheidungsprozessen in Gemeinden	Marcus Casutt, Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit
	Caritas Co-Pilot	Verankerung von Freiwilligen-Arbeit in Gemeinden am Thema Tandems für Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	Annette Lüthi, Caritas Solothurn
FR, 29.09.2023	collaboratio helvetica	Lern-, Entwicklungs- und Vernetzungsräume für Umsetzung der SDG's	Daphne Bucher, collaboratio helvetica
	Enkel:innentauglich leben	Challenge in Gruppe und durch Workshops begleitet zu Umsetzung nachhaltiges Leben	Florentin Abächerli, GWÖ
SA, 30.09.2023	Go Simple	Workshops zur Begleitung von Haushalten zu einem einfacheren Leben	Nicole Keller, Green Up
	Lernweg Bildung	Entwicklung eines Bildungsprogramms zu Themen der Gemeinwohlökonomie	Roman Niedermann, GWÖ
SO, 01.10.2023	Migranten helfen Migranten	Gewaltfreies Zusammenleben, Diskriminierungsschutz, Rassismusbekämpfung, Kommunikation	Alima Diouf
	Enkel:innentauglich leben	Challenge in Gruppe und durch Workshops begleitet zu Umsetzung nachhaltiges Leben	Florentin Abächerli, GWÖ

Stiftung 3FO

Die Stiftung 3FO arbeitet Stand 2023 mit rund 50 Beschäftigten sowie acht Delegierten in der Projektförderung. Sie ist Trägerin der Kindertagesstätten «Hexenburg» und «Tubeschlag» in Solothurn sowie «Zwirbelzweg» in Riedholz und betreut in diesen Einrichtungen rund 150 Kinder.

Im Bereich Projektförderung wurden seit 2007 rund 150 Projekte mit insgesamt rund 17 Mio. CHF gefördert.

Im Bereich Kreislaufwirtschaft werden der Verein «Schweizer Plastic Recycler», «collectors» und andere Projekte aktiv unterstützt und begleitet. Für den Bau des Gebäudes an der Bielstrasse 122 wurde ein Nachhaltigkeitskonzept entwickelt und erfolgreich umgesetzt.

Im Bereich Kind/Eltern wird das Projekt «Kita Inklusiv» im Kanton Solothurn aktiv mit entwickelt. Es besteht eine Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule FHNW im Bereich Frühe Bildung.

Das Nachhaltigkeitsnetzwerk Kanton Solothurn wurde mit dem Ziel gegründet, Unternehmen im Kanton zu befähigen, eine Klimabilanz zu erstellen, Kreislaufwirtschaft und andere Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen umzusetzen.

Die Stiftung trägt diese Initiative aktiv mit.



HESO-Kinderhort

Seit rund 10 Jahren bietet die Stiftung 3FO an der HESO einen Kinderhort an. Erfahrenes pädagogisches Personal ist für die Betreuung der Kinder da. Eltern haben so die Möglichkeit, für zwei Stunden ihre Kinder von drei bis acht Jahren in sichere Obhut zu geben und in dieser Zeit die Messe zu besuchen.

IDEENPLATTFORM

«Mit Quiz & Gnuss zu nöie Idee»

Erforsche die spannende Welt der Nachhaltigkeit mit Piazza Circulaire

Drei Mal pro Stunde startet ein spannendes Quiz mit packenden Fragen rund um Themen einer nachhaltigen Entwicklung. Als Gewinn winkt jeweils eine kleine kulinarische Köstlichkeit.

Es geht darum, interessante Fakten zur Vielfalt in der Natur, unserer Ernährung und der effizienten Nutzung unserer Ressourcen aufzudecken und möglichst schnell die richtige Antwort über das Handy einzugeben. Die jüngeren Gäste spielen das Kinderquiz oder können ein Bild malen.

Neben dem Quiz bieten die Info-Plakate vertiefende Einsichten und sollen auch dazu inspirieren und animieren, sich Gedanken über Verbesserungen im Kanton Solothurn zu machen. Piazza Circulaire sammelt die Ideen für den Ideen-Wettbewerb, an dem nach der HESO die besten Ideen ausgewählt und prämiert werden.

Piazza Circulaire ist ein Verein mit dem Ziel, Menschen im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen einen spielerischen Zugang zu Themen einer nachhaltigen Entwicklung zu ermöglichen und Veränderungen auszulösen.



Verein Piazza Circulaire
Baslerstrasse 10
4600 Olten
piazzacirculaire.ch



Globale Gerechtigkeit

«E Chance für jede»

Soziale Gerechtigkeit liegt uns am Herzen

Unsere Projekte setzen sich mit Chancenungleichheit auseinander und fokussieren dabei auf den nachhaltigen Konsum. Der Verein Fairp(l)ay hat das Ziel, Jugendliche und Erwachsene auf spielerische Art zu einem gerechten Konsumverhalten zu motivieren. Der Verein bietet interaktive Projekte an, um dies zu erreichen.

Die Spieler:innen lernen, Ungerechtigkeit zu erkennen und werden sich mithilfe von Gamification den Konsequenzen ihres Konsumverhaltens bewusst. Die Teilnehmer:innen lernen dabei, dass auch sie ein Teil des Systems sind und zur Lösung dieser Probleme beitragen können.

Erleben Sie hautnah, wie es sich anfühlt, bei Team Arm oder Reich mitzuspielen – Fairp(l)ay macht diese Ungleichheit erfahrbar: In unserem Themenbereich werden Sie anhand von zwei umgebauten Töggelikästen «chancenungleich» spielen. Entdecken Sie globale Realitäten anhand von Recherchen und der fantasievollen Ausgestaltung unseres Projekts durch Schüler:innen, die unsere Projektwoche besucht haben.

Als Non-Profit-Organisation feiern wir dieses Jahr unser zehnjähriges Jubiläum. Nimm an unserem Jubiläum-Wettbewerb teil und gewinne ein kostenloses Tagesprojekt an deiner Schule!



Damit jeder gewinnen kann

Verein Fairp(l)ay
Schwertrainstrasse 18
4142 Münchenstein
fairbattles.ch



KUNST & BILDUNG

«Natur beachte, Natur betrachte, Natur achte»

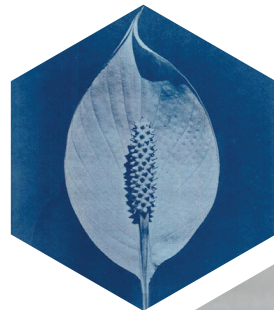
Pflanzliche Formen kommen uns in zahlreichen Erscheinungen entgegen.

Malen, Zeichnen, Fotografieren, Modellieren sind mögliche Wege, sich auf eine sinnliche Art der Natur anzunähern, ihre Vielfalt wahrzunehmen und schätzen zu lernen.

Die Ausstellung zeigt anhand von drei Beispielen, wie die Natur künstlerisch betrachtet und geachtet werden kann. Während geführten Aktionen können sich die Besuchenden selbst an einer Bildgestaltung beteiligen.

Nachhaltige Entwicklung ist in der Schweiz in allen drei sprachregionalen Lehrplänen der Volksschule als Bildungsauftrag verankert. Die Pädagogische Hochschule der FHNW greift in ihren Konzepten und Tätigkeiten entsprechende Zielsetzungen auf. Als Ort der Bildung hilft sie Lehrenden und Lernenden, darüber nachzudenken, was nachhaltige Entwicklung für unser heutiges und zukünftiges Leben bedeutet. Sie zeigt auf, warum und wie in der Schule Voraussetzungen geschaffen werden, um an relevanten Fragen in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft teilzuhaben.

Auch die Fachhochschule Nordwestschweiz selbst bekennt sich explizit zur Nachhaltigkeit und verpflichtet sich, in den Bereichen Energie, Konsum, Ressourcenverbrauch, Gesundheit, Inklusion und Chancengerechtigkeit selbst nachhaltig zu handeln. Das Thema Zero Emission wurde zudem von der Direktion FHNW als neues Zukunftsfeld identifiziert.



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Pädagogische Hochschule FHNW

Fachbereich Ästhetische Bildung
Obere Sternengasse 7
4500 Solothurn
fhnw.ch

NAHRUNG

«Isch immer no fein»

«Mindestens haltbar bis...» – kein Grund zum Wegwerfen

Wusstest du, dass du Lebensmittel über das Mindesthaltbarkeits- und unter Umständen sogar über das Verbrauchsdatum hinaus geniessen kannst?

Was dabei beachtet werden muss, kannst du am Stand von foodwaste.ch auf spielerische Art erfahren: Fange weggeworfene Lebensmittel mit dem Rettungsring auf und lerne, wie du ihre Haltbarkeit verlängern kannst. Bei der Degustation kannst du alle deine Sinne einsetzen: Findest du heraus, welches Produkt ein abgelaufenes Mindesthaltbarkeitsdatum hat? Als Give-Away gibts ein praktisches Tool für die eigene Küche.

Der falsche Umgang mit Haltbarkeitsdaten ist ein wichtiger Grund für Food Waste – wenn auch nicht der einzige. Im Durchschnitt geht jedes dritte Lebensmittel zwischen Feld und Teller verloren. Dies hat weitreichende Auswirkungen auf Klima und Umwelt. foodwaste.ch will dies ändern. Darum informiert die Nonprofit-Organisation über Food Waste und liefert mit verschiedenen Projekten und Anlässen in der ganzen Schweiz konkrete Anstösse zu innovativen Lösungen.



Der Auftritt an der HESO wird mit der freundlichen Unterstützung durch das Amt für Umwelt, das Amt für Landwirtschaft und das Gesundheitsamt des Kantons Solothurn realisiert.



 **KANTON solothurn**
Gesundheitsamt
Amt für Landwirtschaft
Amt für Umwelt

 **foodwaste.ch**
Partner der OGG Bern

foodwaste.ch
Wylerringstrasse 36
3014 Bern
foodwaste.ch

AUSSENBEREICH

«Am Ball bliebe»

Klimaball – Spiel mit der Zukunft

Der Klimaball ist eine mobile Installation, die interaktiv zu verschiedenen Themenfeldern rund um die Klimakrise, sowie zu Lösungsmassnahmen auf gesellschaftlicher Ebene informiert. Neun verschiedene Gucklöcher geben Einblicke in die Themen.

Sie werden ergänzt mit je einem Gruss aus der Zukunft. Digital als auch analog bietet der Klimaball die Möglichkeit über potenzielle Massnahmen abzustimmen und eine Meinung zu hinterlassen.

Seit Juni 2022 ist die drei Meter grosse Kugel schweizweit unterwegs und sammelt die Meinungen der Besucher:innen. Weitere Informationen unter www.klimaball.ch.

Der Verein Permeable und ein grosses Team von Freiwilligen stehen hinter dem Projekt Klimaball. Der Verein dient als Gefäss, um Themen mit gesellschaftspolitischer Relevanz zu inszenieren. Unter gesellschaftspolitisch verstehen wir Machtstrukturen, Partizipation, Zusammenleben, Chancengleichheit, kulturelle Vielfalt und Nachhaltigkeit.



Verein Permeable

Verein Permeable
Kanzleistrasse 109
8004 Zürich
permeable.ch



KINDERLAND

«Es Theater für Chli und Gross»

Mission Zero Emission – ein Publikumstheater und interaktives Bildungsangebot:

Mit Schauspiel, Comedy, Bauchrednerkunst, Musik und interaktiven Installationen.

Es handelt sich dabei um eine neuartige Verbindung von darstellender Kunst, Vermittlung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE). «Mission Zero Emission» macht Netto-Null zugänglich, indem Einsichten entfesselt und Überzeugungen mobilisiert werden: Für ein zukunftsfähiges «gutes und gesundes Leben».

In der Show sowie im theaterbasierten Workshop werden ökologische, ökonomische und soziokulturelle Dilemmata kognitiv und emotional erfahrbar gemacht. Dabei werden die Teilnehmenden aktiviert ihr bestehendes Wissen abzurufen, es zu vernetzen und zu erweitern. Anhand von Interaktionen und Lernspielen wird die persönliche Teilhabe aktiviert sowie Erleben und Wissen ganzheitlich integriert. Die Teilnehmenden konzipieren eigene Klimaschutzprojekte und kreieren einen eigenen «Flashmob für's Klima».

Der Verein MUTUM widmet sich nachhaltigen Ansätzen im Bereich Darstellender Kunst sowie einer Kulturellen Bildung für Nachhaltige Entwicklung (KuBiNE). Der Zweck ist das Lernen aller Beteiligten, was das Publikum miteinschliesst.



Verein MUTUM
Leimenstrasse 78a
4051 Basel
globulo.ch

VERANSTALTUNGSKALENDER

DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT
FR, 22.09.2023	16.00 – 17.00 Uhr	feierliche Eröffnung HESO/Sonderschau «legemirlos» durch Bundesrat Albert Rösti	Nightstyle (Halle 9), Sonderschau
SA, 23.09.2023	15.30 Uhr	Gesprächsreihe «3FO trifft» – Stefanie Ingold, Stadtpräsidentin Solothurn	jump-tv (Stand 201)
	16.00 – 18.00 Uhr	Earth4All: Erlebe die Konsequenzen deiner Teamentscheidungen am eigenen Leib – ein Rollenspiel über die Zukunft der Menschheit	Nightstyle (Halle 9)
SO, 24.09.2023	10.30 – 12.00 Uhr	Impulsreferat „So reicht das nicht!“ – Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker (Ehrenpräsident des Club of Rome)	Nightstyle (Halle 9)
	15.30 Uhr	Gesprächsreihe «3FO trifft» – Daniel Probst, Lucia Grüter (Nachhaltigkeitsnetzwerk Kanton Solothurn)	jump-tv (Stand 201)
	18.00 – 21.00 Uhr	«Hunger nach Gerechtigkeit» – ein Weltessen der besonderen Art	Nightstyle (Halle 9)
MO, 25.09.2023	15.30 Uhr	Gesprächsreihe «3FO trifft» – Armin Brun, CEO, Berner Kantonalbank BEKB	jump-tv (Stand 201)
DI, 26.09.2023	15.30 Uhr	Gesprächsreihe «3FO trifft» – (eine Persönlichkeit zum Thema Nachhaltigkeit)	jump-tv (Stand 201)
MI, 27.09.2023	15.30 Uhr	Gesprächsreihe «3FO trifft» – zum Thema «Rolle der Schule für Nachhaltige Entwicklung» Prof. Dr. Christine Künzli David, Leiterin des Instituts Kindergarten-/Unterstufe, PH FHNW	jump-tv (Stand 201)
DO, 28.09.2023	15.30 Uhr	Gesprächsreihe «3FO trifft» – Jürg Eggenberger, Co-Geschäftsführer, Swiss Leaders	jump-tv (Stand 201)
SA, 30.09.2023	11.00 – 12.00 Uhr	Podiumsdiskussion «Wie wird Nachhaltigkeit an Schulen gelebt?» <ul style="list-style-type: none"> Livia Häfliger (Primarlehrerin, Präsidentin Netzwerk Naturgarten) Corinne Masur (Klassenlehrperson SEK I, Schulhaus Schützenmatt, Solothurn) Dr. Alfons Ritler (Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit, Gym / Sek P, Kantonsschule Solothurn) Daniel Siegenthaler (Dozent für Geographie und ihre Didaktik, PH FHNW; Co-Projektleiter Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM)) Moderation: Sandra Boner (Moderatorin SRFMeteo)	Nightstyle (Halle 9)
	14.00 – 15.00 Uhr	Podiumsdiskussion «Klima im Wandel – Wie weiter mit dem Schneesport?» <ul style="list-style-type: none"> Berno Stoffel (Direktor, Seilbahnen Schweiz) Philipp Sterki (Skigebiet Balmberg) Ramon Zenhäusern (Schweizer Skirennfahrer Slalom, SwissSki) Christoph Marty (Leiter Schneeklimatologie und Monitoring, WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF) Moderation: Sandra Boner (Moderatorin SRFMeteo)	Nightstyle (Halle 9)
	15.00 – 16.00 Uhr	Autogrammstunde mit Ramon Zenhäusern	Sonderschau (FörderBar)

DATUM	THEATER «MISSION ZERO EMISSION»	ORT
FR/SA, 22./23./29./30.09.2023	DREI Shows à 20 Minuten um 15 Uhr (Akt1) / 16 Uhr (Akt2) / 17 Uhr (Akt3) GANZES STÜCK (Akt1-3) um 19 Uhr	Kinderland
MO-MI, 25.-27.09.2023	DREI Shows à 20 Minuten um 15 Uhr (Akt1) / 16 Uhr (Akt2) / 17 Uhr (Akt3)	Kinderland
SO, 24.09./01.10.2023	DREI Shows à 20 Minuten um 13 Uhr (Akt1) / 15 Uhr (Akt2) / 17Uhr (Akt3)	Kinderland

VERANSTALTUNGEN IM DETAIL

«Nachhaltigkeit ist uns wichtig.» – Die nachfolgenden Veranstaltungen werden von zwei Mitgliedern des ÖUFI CLUB unterstützt:



Marti AG Solothurn
Bauunternehmung



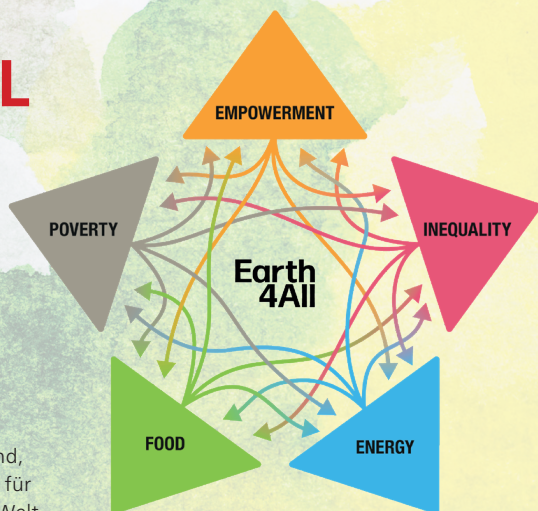
GROSSGRUPPENSPIEL

EARTH 4 ALL

Erlebe die Konsequenzen deiner Teamentscheidungen am eigenen Leib – ein Rollenspiel über die Zukunft der Menschheit.

Das vorherrschende Wirtschaftsmodell destabilisiert Gesellschaften und den Planeten. Es ist Zeit für einen Wandel in den Bereichen Armutsbekämpfung, Ungleichheit, Befähigung, Energie und Nahrung.

Sie nehmen die Zukunft selbst in die Hand, indem Sie – spielerisch – Verantwortung für diese Bereiche in allen 10 Regionen der Welt übernehmen und, zusammen mit Anderen, Entscheidungen treffen, die den Wandel zu einer besseren Zukunft herbeiführen sollen.



23. SEPTEMBER 2023 | 16–18 UHR
HESO-NIGHTSTYLE (HALLE 9)

TÜRÖFFNUNG: 15.30 UHR | EINTRITT FREI, KOLLEKTE
(DIE PLATZZAHL IST BESCHRÄNKT)



TICKET SICHERN

«SO REICHT DAS NICHT!»

Unsere Art zu leben, unser unbegrenztes Wirtschaftswachstum fügt dem Planeten dramatische Schäden zu.

Ernst Ulrich von Weizsäcker fordert deutlich entschlosseneres und international koordiniertes Handeln, zum Wohl der künftigen Generationen.



PROF. DR.
ERNST ULRICH VON WEIZSÄCKER
Ehrenpräsident des Club of Rome

24. SEPTEMBER 2023 | 10.30–12 UHR
HESO-NIGHTSTYLE (HALLE 9)

TÜRÖFFNUNG: 10 UHR | EINTRITT FREI, KOLLEKTE

Was bedeutet es, ein Bettler oder Teil der Elite zu sein?
Ertragen wir es gut, wenn es unserem Gegenüber schlecht geht?

Der Verein Fairp(l)ay bereitet Ihnen einen unvergesslichen Abend vor, an dem Sie die Kluft zwischen Arm und Reich hautnah erleben werden.

Bertold Brecht –
«Erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral.»

HUNGER NACH GERECHTIGKEIT

Erleben Sie im Spiel der Rollen

- soziale Ungerechtigkeit
- das globale Spielfeld machtpolitischer Spannungen
- wie räumliche/soziale Distanz verbirgt, was Armut wirklich bedeutet

Mit Upcycling-Modeschau, Schauspiel, Live-Musik und Dinner.
Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen.

24. SEPTEMBER 2023 | 18–21 UHR
HESO-NIGHTSTYLE (HALLE 9)

TÜRÖFFNUNG: 17.30 UHR | EINTRITT 75 CHF
(DIE PLATZZAHL IST BESCHRÄNKT)



PODIUMSDISKUSSION

WIE WIRD NACHHALTIGKEIT AN SCHULEN GELEBT?

Die Schüler:innen, die heute die Schulbank drücken, übernehmen Verantwortung für unsere Welt von morgen. Was gibt die Schule ihnen mit auf ihren Weg?



LIVIA HÄFLIGER
Primarlehrerin;
Präsidentin, Verein «Netzwerk Naturgarten»



CORINNE MASUR
Klassenlehrperson SEK I,
Schulhaus Schützenmatt, Solothurn



DR. ALFONS RITLER
Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit, Gymnasium/Sek P,
Kantonsschule Solothurn



DANIEL SIEGENTHALER
Dozent für Geographie und ihre Didaktik, PH FHNW;
Co-Projektleiter Weiterentwicklung der gymnasialen
Maturität (WEGM)



SANDRA BONER (MODERATION)
Moderatorin SRF METEO

30. SEPTEMBER 2023
11–12 UHR

HESO-NIGHTSTYLE (HALLE 9)

TÜRÖFFNUNG: 10.30 UHR | EINTRITT FREI, KOLLEKTE

PODIUMSDISKUSSION

WIE WEITER MIT DEM SCHNEESPORT?

Das Klima ist im Wandel, schneereiche Winter in tieferen Lagen werden immer seltener, die Gletscher schmelzen. Für Skigebiete, betroffene Unternehmen und Schneesportbegeisterte ist Umdenken angesagt.



RAMON ZENHÄUSERN
Schweizer Skirennfahrer Slalom, SwissSki



BERNO STOFFEL
Direktor, Seilbahnen Schweiz



CHRISTOPH MARTY
Leiter Schneeklimatologie und Monitoring,
WSL Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF



PHILIPP STERKI
Sportanlagen Balmberg



SANDRA BONER (MODERATION)
Moderatorin SRF METEO

30. SEPTEMBER 2023
14–15 UHR

HESO-NIGHTSTYLE (HALLE 9)

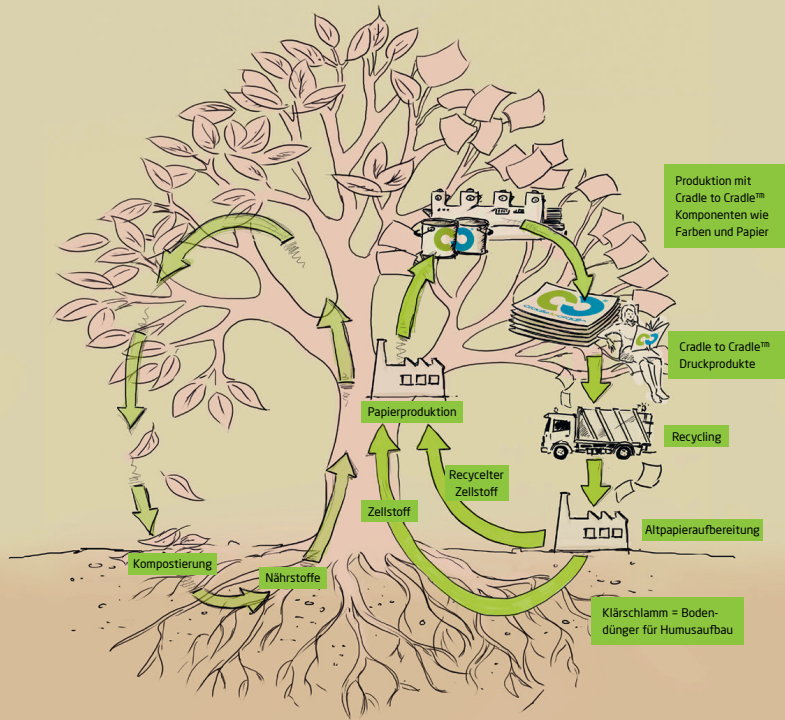
TÜRÖFFNUNG: 13.30 UHR | EINTRITT FREI, KOLLEKTE





«Eine Installation in dieser Grösse zu schaffen, bei der sämtliche Elemente und Materialien nach der Ausstellung wiederverwendet werden, ist überaus inspirierend und sehr befriedigend.»

Wolfgang Aeberhard,
Architekt / Mitkonzeption Sonderausstellung «legemirlos»



PUREPRINT BY VÖGELI AG

Das Cradle to Cradle®-Prinzip verhindert einfach gesagt die Entstehung von Abfall. Wie in der Natur bleiben alle Bestandteile in Kreisläufen erhalten.

Cradle to Cradle Certified™-Druckprodukte der Vögel AG wurden so optimiert, dass schädliche Stoffe gar nicht erst eingesetzt werden. So ist sichergestellt, dass die Ressourcen für weitere Verwendungen rein bleiben und sicher für den biologischen Kreislauf sind.

www.pureprint.ch



**WATCH
THE VIDEO**



IMPRESSUM

Herausgeber: Stiftung 3FO, Belchenstrasse 7, 4600 Olten (ab 11.2023: Bielstrasse 122, 4500 Solothurn)
 Konzept, Redaktion, Grafik: Stiftung 3FO, Florian Kofmel, Martin Renner, Wolfgang Aeberhard
 Texte und Bilder: Stiftung 3FO, ZVG Aussteller:innen «legemirlos», Freepik, Shutterstock
 Papier: Pureprint Natur | Druck (Cradle to Cradle): Vögel AG | Auflage: 10'000 Exemplare



legenwiltos
HESO-SONDERSCHAU 2023